



Verein  
Bauernmuseum ALTHUUS  
Jerisberghof  
3208 Gurbrü

---

## Satzungen des Vereins Althuus-Jerisberghof

### I NAME, SITZ, ZWECK

#### **Art. 1** Name und Sitz

<sup>1</sup> Unter dem Namen „Verein Bauernmuseum Althuus-Jerisberghof“ besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB.

<sup>2</sup> Der Sitz des Vereins ist in der Einwohnergemeinde Ferenbalm.

#### **Art. 2** Zweck und Aufgaben

Der Verein Bauernmuseum Althuus-Jerisberghof fördert das Bauernmuseum im Althus auf dem Jerisberghof in Ferenbalm. Seine wesentlichen Aufgaben sind:

- Betrieb des Museums
- Beschaffung von geeignetem Museumsgut im Einvernehmen mit dem Stiftungsrat zu Gunsten des Stiftungsvermögens
- Öffentlichkeitsarbeit

### II MITGLIEDSCHAFT

#### **Art. 3** Mitglieder

Mitglieder des Vereins Bauernmuseum Althuus-Jerisberghof sind

- a) natürliche Personen als Einzelmitglieder
- b) juristische Personen als Kollektivmitglieder
- c) Ehrenmitglieder

#### **Art. 4** Erwerb der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft wird durch Beitrittserklärung erworben.

#### **Art. 5** Austritt

Die Mitgliedschaft kann auf Ende des Kalenderjahres gekündigt werden. Sie erlischt, wenn der Jahresbeitrag während zweier Jahre nicht bezahlt wird.

#### **Art. 6** Ausschluss

Mitglieder, deren Verhalten den Interessen des Vereins zuwiderläuft, können durch die Hauptversammlung ausgeschlossen werden.

### **III RECHTE UND PFLICHTEN DER MITGLIEDER**

#### **Art. 7 Rechte**

Jedes Mitglied erhält Informationen über die Vereinstätigkeit und Veranstaltungen in und um das Museum.

#### **Art. 8 Beiträge**

<sup>1</sup> Mit Ausnahme der Ehrenmitglieder hat jedes Mitglied einen Jahresbeitrag zu entrichten.

<sup>2</sup> Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder maximal Fr. 50.- für Kollektivmitglieder maximal Fr. 200.-.

### **IV ORGANE**

#### **Art. 9 Vereinsorgane**

Die Organe des Vereins Bauernmuseum Althuus-Jerisberghof sind:

- die Hauptversammlung
- der Vorstand
- die Kontrollstelle

#### **Hauptversammlung**

#### **Art. 10 Befugnisse**

Der Hauptversammlung stehen die durch das Gesetz der Vereinsversammlung zuerkannten Befugnisse zu. Dies sind insbesondere:

- Genehmigung des Jahresberichtes
- Abnahme der Jahresrechnung
- Beschluss des Budgets und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten, der Vorstandes und der Kontrollstelle
- Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
- Anträge des Vorstandes oder der Mitglieder
- Änderung der Statuten und Auflösung des Vereins.

#### **Art. 11 Einberufung**

<sup>1</sup> Die ordentliche Hauptversammlung findet jährlich auf Einladung des Vorstandes statt. Auf Verlangen eines Fünftels der Mitglieder oder wenn die Geschäfte dies erfordern kann der Vorstand weitere Versammlungen einberufen.

<sup>2</sup> Einladungen zu Plenarversammlungen haben mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstermin unter Bekanntgabe der Traktandenliste zu erfolgen.

#### **Art. 12 Stimmrecht**

Jedes Einzel- und Kollektivmitglied verfügt an der Hauptversammlung über eine Stimme.

## **Vorstand**

### **Art. 13 Befugnisse**

<sup>1</sup> Der Vorstand

- vertritt den Verein gegen aussen
- erlässt eine Unterschriftenregelung; Einzelunterschrift ist ausgeschlossen
- vollzieht die Beschlüsse der Hauptversammlung
- schlägt dem Stiftungsrat die Museumsleitung zur Wahl vor
- regelt die Beauftragung oder Anstellung der Museumsleitung
- ist verantwortlich für die Beschaffung von Ausstellungsgut und die Organisation von Veranstaltungen
- erledigt sämtliche Geschäfte, die nicht der Hauptversammlung vorbehalten sind,
- setzt nach Bedarf Arbeitsgruppen und Spezialkommissionen ein.

<sup>2</sup> Zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs kann der Vorstand eine zu den Grundsätzen in Absatz 1 abweichende Unterschriftenregelung festlegen.

### **Art. 14 Zusammensetzung**

<sup>1</sup> Der Vorstand besteht aus 5 – 9 Mitgliedern. Ihm gehören die Präsidentin oder der Präsident, 4 - 8 weitere Mitglieder sowie von Amtes wegen ein Mitglied des Stiftungsrates und die Museumsleiterin oder der Museumsleiter an. Der Vorstand konstituiert sich selbst.

<sup>2</sup> Im Bedarfsfall kann der Vorstand weitere Personen mit beratender Stimme zu seinen Sitzungen einladen.

### **Art. 15 Arbeitsgruppen**

Arbeitsgruppen arbeiten auf Anweisung des Vorstandes und haben demselben Rechenschaft abzulegen.

## **Kontrollstelle**

### **Art. 16 Rechnungsrevisoren**

Die Kontrollstelle besteht aus zwei vom Vorstand unabhängigen Personen oder einer Treuhandstelle.

### **Art. 17 Aufgaben der Kontrollstelle**

Die Kontrollstelle prüft das Rechnungswesen des Vereins und erstattet der Hauptversammlung Bericht und Antrag betreffend Abnahme der Jahresrechnung.

## **V FINANZEN**

### **Art. 18 Finanzielle Mittel**

Der Verein erfüllt seine Aufgaben namentlich mit Hilfe folgender Geldmittel:

- Jährliche Mitgliederbeiträge
- Spenden
- Erträge aus Eintritten und Veranstaltungen
- Vermögenserträge

**Art. 19** Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen.

**Art. 20** Haftung

Der Verein Bauernmuseum Althuus-Jerisberghof haftet ausschliesslich mit dem Vereinsvermögen.

**VI VERSCHIEDENE BESTIMMUNGEN****Art. 21** Verfahrensgrundsätze

<sup>1</sup> Beschlüsse über Statutenänderungen oder Auflösung des Vereins bedürfen der Zustimmung von mindestens zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten.

<sup>2</sup> Wahlen und Abstimmungen erfolgen mit offenem Handmehr. Auf Verlangen mindestens dreier Mitglieder ist eine geheime Stimmabgabe durchzuführen. Bei Stimmgleichheit fällt der Präsidentin oder dem Präsidenten der Stichentscheid zu.

<sup>3</sup> Weitere Modalitäten sind durch die Hauptversammlung zu beschliessen.

**Art. 22** Amtsdauer

Der Vorstand und die Kontrollstelle werden für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt.

**VII AUFLÖSUNG****Art. 23** Auflösung

Bei Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an die Stiftung Althuus-Jerisberghof.

**VIII SCHLUSSBESTIMMUNGEN****Art. 24** Inkraftsetzung

Die Statuten treten am 18. Mai 2003 in Kraft und ersetzen alle bisherigen Statuten.

Die Präsidentin  
Anna-Barbara Etter

Die Sekretärin  
Susanne Altorfer

Die Statuten wurden durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2003 in Ferenbalm genehmigt.